

# **LEITLINIEN FÜR HAUSAUFGABEN**

## **Leitlinien für die Sekundarstufe der Europäischen Schule München**

---

AKTUALISIERTE FASSUNG MAI 2023

## **INHALTSÜBERSICHT**

<b>1. PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>2. BEDEUTUNG VON HAUSAUFGABEN .....</b>	<b>3</b>
<b>3. DEFINITION VON HAUSAUFGABEN .....</b>	<b>3</b>
<b>4. ALLGEMEINE MERKMALE VON HAUSAUFGABEN .....</b>	<b>3</b>
<b>5. UMFANG UND HÄUFIGKEIT DER HAUSAUFGABEN .....</b>	<b>4</b>
<b>6. DIE ROLLE DES SCHÜLERS .....</b>	<b>4</b>
<b>7. DIE ROLLE DES LEHRERS .....</b>	<b>5</b>
<b>8. DIE ROLLE DER ELTERN ODER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN .....</b>	<b>6</b>
<b>8. UNTERSTÜTZUNG .....</b>	<b>7</b>

## **1. PRÄAMBEL**

Dieses Dokument behandelt die Bedeutung von Hausaufgaben und schafft ein Rahmenwerk, zu dem Lehrer, Eltern und Schüler der Sekundarstufe beigetragen haben. Es enthält klare Leitlinien für Lehrer sowie Informationen und Ratschläge für Eltern und Schüler, wie Hausaufgaben erfolgreich erledigt werden können.

## **2. BEDEUTUNG VON HAUSAUFGABEN**

Auch wenn es nicht zwingend erforderlich ist, in jeder Stunde Hausaufgaben zu geben, sind sie ein wertvoller Bestandteil des Unterrichts. Regelmäßige Hausaufgaben geben den Schülern die Möglichkeit, die in der Schule besprochenen Inhalte zu Hause zu ergänzen oder zu vertiefen. Die Schüler sollten die Inhalte wiederholen und die im Unterricht behandelten Fähigkeiten üben.

Hausaufgaben unterstützen die Schüler, selbständiger zu werden und mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Sie bieten auch den Eltern die Möglichkeit, sich intensiver in die Bildung ihres Kindes einzubringen, insbesondere indem sie ihr Kind zu Hause ermutigen und ihm helfen, Konzentration, Selbstdisziplin und gute Lerngewohnheiten zu entwickeln.

Es ist zu beachten, dass die Hausaufgaben in die „A Note“ einfließen können.

## **3. DEFINITION VON HAUSAUFGABEN**

Hausaufgaben sind definiert als Aufgaben, die den Schülern außerhalb des Unterrichts, entweder in der Gruppe oder einzeln, im Zusammenhang mit den Lerninhalten eines Unterrichtsfachs gegeben werden.

Hausaufgaben können Übungen, Vorbereitungen oder Erweiterungsaufgaben umfassen. Das Üben festigt die neu erworbenen Fähigkeiten. Die Vorbereitung hilft bei künftigen Aktivitäten in der Klasse. Bei den Erweiterungsaufgaben handelt es sich häufig um Aufgaben mit offenem Ausgang, die es den Schülern ermöglichen, auf eigene Faust zu entdecken und bestimmte Bereiche zu vertiefen. Hausaufgaben können auch eine Gelegenheit zur Differenzierung sein.

## **4. ALLGEMEINE MERKMALE VON HAUSAUFGABEN**

Hausaufgaben sollten so gestaltet sein, dass Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in ausgewogener Weise durch angemessenen Aufwand entwickelt und gefördert werden. Weiters sollten sie den Fähigkeiten, dem Wissensstand und dem Alter der Schüler angemessen sein. Es sollte deutlich gemacht werden, auf welchen Inhalten die Hausaufgaben basieren. Die Fristen müssen klar angegeben werden.

## 5. UMFANG UND HÄUFIGKEIT DER HAUSAUFGABEN

Allgemein gilt: Das Arbeitstempo der Schüler kann aufgrund verschiedener Faktoren variieren.

Die folgenden Punkte zu den Hausaufgaben sollen einen groben Rahmen aufzeigen, in dem ein Schüler seine Arbeit im Schnitt außerhalb des Klassenzimmers organisieren sollte. Dabei wird von einer effizienten Nutzung der Zeit ohne Ablenkungen ausgegangen. Nimmt der Zeitaufwand deutlich zu, sollte der Schüler mit dem jeweiligen Fachlehrer sprechen, um sich beraten zu lassen.

Die Lehrkraft sollte eine Höchstdauer angeben oder eine Zeitspanne (z.B. zwischen x und y Minuten). Natürlich kann ein Schüler auch länger arbeiten, wenn er möchte.

Um die Arbeitsbelastung der Schüler zu begrenzen, sind Hausaufgaben pro Fach von einem Tag auf den anderen nicht zu empfehlen: Bevorzugt werden Aufgaben, die mindestens von einer Woche auf die nächste gegeben werden, damit die Schüler sich selbst organisieren können. Gelegentliche Ausnahmen sind möglich, müssen aber in einem pädagogisch und zeitlich vertretbaren Zeitrahmen liegen.

Bei Abwesenheit des Schülers (Krankheit oder andere unerwartete Gründe) kann nicht auf die Erledigung der Hausaufgaben gewartet werden; das Nachholen der versäumten Aufgaben wird individuell je nach den Anforderungen des Fachs und der Stufe usw. besprochen.

Die Ferien sollten eine Zeit der Erholung bleiben, und Hausaufgaben über die Ferien sollten vermieden werden, mit Ausnahme von (Buch-)Lektüre, insbesondere in Sprachen. Das bedeutet auch, dass keine Leistungsüberprüfung direkt nach den Ferien stattfinden sollte. Im Testkalender wird dies, soweit möglich, ebenfalls berücksichtigt.

Natürlich gehört gerade in der S6 und S7 die Vorbereitung und Nachbereitung von Tests zu den Aufgaben eines Schülers, auch in den Ferien, in einem angemessenen Umfang, der auch Raum für Erholung lässt. Dieser Punkt kann auch im Unterricht mit dem jeweiligen Fachlehrer besprochen werden.

## 6. DIE ROLLE DES SCHÜLERS

- Alle Details zu Hausaufgaben und Terminen sind im Schulplaner zu notieren.
- In MS Teams ist das Team des Kurses der richtige Ort, um Dokumente und zusätzliche Informationen zu finden. Unabhängig davon sollten die Hausaufgaben immer in der Klasse abgegeben werden.
- Im Rahmen einer vernünftigen und angemessenen Nutzung digitaler Medien wird weder von den Schülern noch von den Lehrern erwartet, dass sie MS Teams (oder andere digitale Kommunikationsmittel) an Werktagen vor der ersten Unterrichtsstunde um 8.20 Uhr oder nach 17.00 Uhr und am Wochenende öffnen.

- Bei Abwesenheit ist es die Aufgabe des Schülers, sich über die Hausaufgaben zu informieren. Dazu kann man die Mitschüler fragen, ob Hausaufgaben aufgegeben worden sind. Wenn die Erklärungen der Mitschüler unklar sind, kann auch die Lehrkraft angesprochen werden.
- Falls Arbeitsblätter oder Informationen benötigt werden, sollten ebenso die Mitschüler zuerst gefragt werden. In einem Kurs kann sich eine Gruppe von 3 oder 4 Schülern bilden, die die Arbeitsblätter nimmt und den Abwesenden weitergibt.
- Die Schüler müssen sich genau informieren, was auf welche Weise zu tun ist.
- Hausaufgaben sind rechtzeitig abzugeben. Hausaufgaben, die ohne triftigen Grund zu spät abgegeben werden, wirken sich negativ auf die „A Note“ aus. Wenn ein Schüler schummelt (z.B. abschreibt) wird die Hausaufgabe mit einer "0" bewertet.
- Die benötigte Zeit ist gut zu planen und ein effektiver individueller Zeitplan ist zu entwickeln.
- Bei Schwierigkeiten sollte man sich an Mitschüler, Eltern oder Lehrer wenden.
- Freistunden in der Schule können effektiv genutzt werden, um Hausaufgaben in den dafür vorgesehenen Lernräumen oder im Multimediaraum neben der Bibliothek zu erledigen. Wenn eine Aufsichtsperson anwesend ist, kann sie bei Bedarf um Hilfe gebeten werden. Die Schüler der S5, S6 und S7 sind eingeladen, in das Study Building zu gehen, wo sie spezielle Räume, Bücher und eine ruhige und entspannte Atmosphäre vorfinden.

## 7. DIE ROLLE DES LEHRERS

- Der Lehrer entscheidet, welche Hausaufgaben obligatorisch sind, und schlägt auch freiwillige Hausaufgaben vor.
- Im Rahmen der oben genannten Bestimmungen liegt es im Ermessen der Lehrkraft, wie viele und wann sie Hausaufgaben aufgibt.
- Die Lehrer halten die Schüler dazu an, alle Hausaufgaben pünktlich abzugeben. Sie führen genau Buch über die erteilten und abgegebenen Hausaufgaben. Die Hausaufgaben werden korrigiert, aber nicht unbedingt einzeln.
- Hausaufgaben dürfen niemals als Strafe eingesetzt werden. Genauso wenig sollte das Nicht-Erteilen von Hausaufgaben als Belohnung dienen.
- Hausaufgaben, die ohne triftigen Grund zu spät abgegeben werden, wirken sich negativ auf die „A Note“ aus. Wenn ein Schüler schummelt (z.B. abschreiben) werden die Hausaufgaben mit einer "0" bewertet.
- Es ist ratsam, dass die Lehrer die Schüler zu Beginn des Schuljahres/Semesters

über die Häufigkeit und den Umfang der Hausaufgaben informieren, insbesondere in S1 bis S4. Dies ist die Gelegenheit, den Schülern den Zweck und die wichtigsten Vorteile zu erklären, die durch die Erledigung der Hausaufgaben zu erwarten sind. In S1 bis S4 kann dies den Eltern zu Beginn des Jahres/Semesters mitgeteilt werden.

- Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Schüler die Hausaufgaben in ihren Schulplaner eintragen oder auf andere Weise notieren. Es ist wichtig, dass den Schülern die Aufgabe und, wenn möglich, die ungefähre Zeit, die sie zur Bearbeitung benötigen, mitgeteilt wird. So erhalten sie eine allgemeine Vorstellung davon, was verlangt wird und was für den Schüler zumutbar ist. Die Schüler können der Lehrkraft eine Rückmeldung über den Arbeitsaufwand für die Hausaufgaben geben, damit Änderungen vorgenommen werden können.
- In MS Teams ist das Team des Kurses der richtige Ort, um Dokumente und zusätzliche Informationen zu finden. Unabhängig davon sollten die Hausaufgaben immer in der Klasse abgegeben werden.
- Im Rahmen einer vernünftigen und angemessenen Nutzung digitaler Medien wird weder von den Schülern noch von den Lehrern erwartet, dass sie MS Teams (oder andere digitale Kommunikationsmittel) an Werktagen vor der ersten Unterrichtsstunde um 8.20 Uhr oder nach 17.00 Uhr und am Wochenende öffnen.

## **8. DIE ROLLE DER ELTERN ODER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN**

Allgemeine Bemerkungen: Die Hausaufgabenrichtlinien dienen der Stärkung der Partnerschaft zwischen Elternhaus und Schule. Sie geben den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einen Einblick in das, was in der Schule gelehrt wird. Viele unserer Schüler haben bereits zu Hause solide Lerngewohnheiten entwickelt. Sie haben Eigeninitiative entwickelt und können selbstständig arbeiten, so dass sie möglicherweise nur noch sehr wenig Unterstützung durch ihre Eltern benötigen.

Im Folgenden finden Sie einen Leitfaden für alle Eltern/Erziehungsberechtigte, wie Sie eine positive und lohnende Hausaufgabenbetreuung für alle Schüler fördern können:

- S1, S2, S3, und sogar S4: Es sollte regelmäßig in den Schulplaner des Kindes geschaut und es ermutigt werden, die Hausaufgaben immer aufzuschreiben.
- Ein geeigneter Arbeitsbereich und die notwendige Ausrüstung für die Erledigung der Hausaufgaben ist zur Verfügung zu stellen. Die Schüler sollten einen ruhigen Raum mit bequemen Möbeln haben. Beleuchtung und Temperatur sollten angemessen sein. Ebenso wichtig sind Hilfsmittel wie Nachschlagewerke, Wörterbücher, Taschenrechner und so weiter.
- Bei Bedarf können die Eltern den Schülern helfen, effizienter zu arbeiten, indem sie z.B. während der für die Hausaufgaben vorgesehenen Zeit auf unnötige Ge-

räte oder Ablenkungen aufpassen oder diese entfernen oder sie bitten, bei offener Tür oder an einem Ort zu arbeiten, an dem Erwachsene ihr Kind im Auge behalten können.

## 8. UNTERSTÜTZUNG

- Die Schule bietet auch ein „Tutoren-Programm“ (auf Peer-to-Peer-Basis) an, um Schülern mit Lernschwierigkeiten zu helfen.
- Wenn ein Schüler Support erhält, kann die Lehrkraft zu den Hausaufgaben befragt werden. Dies bedeutet nicht, dass der Support den Schwerpunkt auf den Hausaufgaben haben soll.
- In den Freistunden können die Schüler die Möglichkeiten des "Tutoren-Programms" und ab der S5 das Studiergebäude nutzen.

---

### ***Inkrafttreten***

Diese überarbeiteten Hausaufgabenrichtlinien wurden vom Erziehungsrat in seiner Sitzung am 03.05.2023 genehmigt und ersetzen die bisherigen Regelungen. Diese Richtlinien treten am 01.06.2023 in Kraft.